

Stadtverwaltung | Postfach 12 60 | 74338 Sachsenheim

Herrn
Bürgermeister Fiedler

im Hause

PERSONALRAT

- Vorsitzender -
Gerhard Neuberger
Äußerer Schlosshof 5 | Zimmer 106
Telefon: 07147 28-333
Telefax: 07147
g.neuberger@sachsenheim.de
Az: -058.2-Ne

Sachsenheim, 09.12.2015

Stellungnahme zum Stellenplan 2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fiedler,

für die Übersendung des Entwurfs zum Stellenplan 2016 bedankt sich der Personalrat der Stadt Sachsenheim.

Der Entwurf wurde von uns diskutiert, im Rahmen des § 82 LPVG möchte der Personalrat hierzu Stellung nehmen.

Wir bitten Sie, unsere Stellungnahme entsprechend der Regelung im Landespersonalvertretungsgesetz auch an die Mitglieder des Gemeinderates weiterzuleiten.

Der Entwurf zum Stellenplan wurde uns erläutert und wird in der vorliegenden Form auch vom Personalrat mitgetragen. Eine Stellenmehrung wird derzeit vom Personalrat nicht gefordert, wohl erwarten wir aber eine hohe Sensibilität was die Belastung der Beschäftigten bei der Stadt angeht.

Vor allem im Bereich der Kernverwaltung arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen „am Limit“. Bürger werden schon lange nicht mehr nur verwaltet, die zu erbringenden Dienstleistungen werden als Service definiert und auch so erbracht. Bürger fordern diesen Service ein und sind anspruchsvoll. Dies ist so gewollt, aber damit sind auch die Anforderungen an die Beschäftigten hoch: die Arbeit ist hoch verdichtet und damit auch belastend. Hier beziehen wir ausdrücklich auch die Führungskräfte mit ein.

Eine gute Aufgabenerledigung in allen Bereichen ohne Überlastung von Beschäftigten muss gemeinsames Ziel von Verwaltung, Gemeinderat und Personalrat sein.

Die bereits beschlossenen und umgesetzten Verbesserungen im Team Hochbau waren unumgänglich und werden vom Personalrat ausdrücklich begrüßt.

Wichtig ist uns deutlich zu machen, dass aus Sicht der städtischen Beschäftigten Prioritäten bei den zu erfüllenden Pflichtaufgaben und den bereits übernommen freiwilligen Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge zu setzen sind.

Künftige Entwicklungen müssen perspektivisch in eine mittelfristige Personalplanung einfließen. Wo ein künftiger Mehrbedarf absehbar ist, muss dies heute schon mitbedacht werden.

Es muss weiterhin der Grundsatz gelten, dass neue Aufgaben auch zusätzliches Personal bedingen.

Bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen sehen wir Aufgaben auf die Stadt zukommen, die mit dem vorhandenen Personal auf keinen Fall bewältigt werden können.

Wir gehen davon aus, dass dies auch von Verwaltung und Gemeinderat so gesehen wird und nach Bedarf eine entsprechende Anpassung des Stellenplanes entsprechend den Erfordernissen erfolgen wird.

Im Bereich der Kindergärten muss darauf geachtet werden, die vorhandene Qualität zu erhalten. Der Stellenmarkt in diesem Bereich ist weiterhin extrem angespannt, der Fachkräftemangel eklatant. Gute Fachkräfte sind ein wesentlicher Faktor für Arbeitszufriedenheit und Engagement im Team, sie müssen gehalten bzw. auch immer wieder gewonnen werden. Eine Zulage von 100.- Euro pro Monat, wie sie etwa die Stadt Stuttgart übertariflich bezahlt, gibt es in Sachsenheim nicht. Umso mehr müssen wir Wert auf gute Arbeitsbedingungen legen, insbesondere auch für die Leitungen – gute Teams bedingen gute Leitungsmöglichkeiten.

Wir haben hierauf bereits in unserer Stellungnahme zum Stellenplan 2015 verwiesen.

Aus der Kenntnis der Arbeitsbedingungen und Anforderungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen heraus werden wir sicherlich im Laufe des kommenden Jahres die Personalsituation in den verschiedenen Arbeitsbereichen immer wieder in den Blick nehmen und mit Ihnen darüber im Gespräch bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Neuberger